
Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme lädt
zu folgender Veranstaltung ein:

Dienstag, 30. Juni 2015

18.00 Uhr

Vortrag

Die Ermordung von 71 „Schutzhäftlingen“ aus dem Polizeigefängnis
Fuhlsbüttel im KZ Neuengamme im April 1945

Am 20. April 1945 wurden aus dem Polizeigefängnis Fuhlsbüttel 58 Männer und 13 Frauen in das Konzentrationslager Neuengamme verbracht und dort in den Nächten zwischen dem 22. und dem 24. April 1945 im Arrestbunker erhängt, mit Handgranaten umgebracht, erschossen oder erschlagen. Wer waren diese Männer und Frauen? Warum hatte die Gestapo sie festgenommen? Warum waren sie auf die „Liquidationsliste“ gesetzt worden und von wem? Was geschah nach Kriegsende mit den Verantwortlichen für das Geschehen zwischen Verhaftung und Liquidierung?

Johannes Grossmann, Historiker und ehrenamtlicher Mitarbeiter im Projekt „Stolpersteine in Hamburg, eine biographische Spurensuche“, ist diesen Fragen nachgegangen und hat sich intensiv mit den historischen Quellen beschäftigt.

Vortrag von Johannes Grossmann, Hamburg

Weitere Informationen: Herbert Diercks, KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Telefon: 0 40 – 4 28 13 15 17, E-Mail: herbert.diercks@kb.hamburg.de

Ort: Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel 1933 – 1945
Suhrenkamp 98, 22335 Hamburg
(S/U-Bahnhof Ohlsdorf (S1/ U1))

Eine Veranstaltung der
KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Jean-Dolidier-Weg 75
D - 21039 Hamburg
Telefon: 040 - 428 13 1500
Telefax: 040 - 428 13 1525
Email: info@kz-gedenkstaette-neuengamme.de
Internet: www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de